

## Schulvorbereitung bei den Hahnheimer Knöpfen

Wir verstehen uns - ebenso wie die Schule, als Bildungsinstitution mit einem wichtigen Auftrag: Kinder auf das Leben vorbereiten und sie in ihrer Entwicklung zu begleiten und individuell zu fördern.

Was heißt das für uns in Hinblick auf die Vorschularbeit?

Zunächst einmal umfasst für uns die Vorschulzeit im Grunde die gesamte Kindheit, von Geburt an bis zum Schuleintritt.

Die Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Kind zum Erlangen der Schulreife benötigt, entwickeln sich nicht ruckartig innerhalb eines Jahres, sondern sind als fließender Lernprozess von sich aufeinander aufbauenden Kompetenzen zu verstehen. Neben schneiden, Stifthaltung, Konzentration und Ausdauer liegt unser Fokus als Folge unserer gesellschaftlichen Veränderungen jedoch vor allem auf den im Folgenden beschriebenen Kompetenzen:

Um in unserer schnelllebigen, leistungsorientierten, und konsumfixierten Welt als Kind heutzutage "mithalten" zu können und dem Druck und den Anforderungen, die uns während unserer Kindheit und Jugend bis hinein ins Erwachsenenalter begegnen werden, standhalten zu können und gleichzeitig als glückliche Menschen durch Leben gehen zu können, braucht es vor allem folgendes:

Selbstvertrauen & Wagemut, Hingabe und innere Ausgeglichenheit, ein gewisses Maß an Risikobereitschaft, Einmischungskompetenz und das Gefühl von Selbstwirksamkeit. Ehrfurcht vor dem Leben und dem Planeten, der uns als zu Hause dient, gehört für uns auch dazu. Entdeckergeist, Wissensdurst und ein Spürsinn für das "Wer bin ich und was möchte ich in meinem Leben erreichen" sind wichtige Fähigkeiten, vor allem für die Zeit nach der Schule.

Und nicht zuletzt zählt für uns Zivilcourage dazu, in einer Ellbogen-gesellschaft, in der viele Menschen nur noch sich selbst am nächsten stehen.

Das sind große Worte, wenn man bedenkt, dass es eigentlich "nur" um Vorschule geht. In Gesprächen mit

Kollegen aus den Grundschulen hören wir jedoch heraus, dass es genau an diesen Kompetenzen immer mehr mangelt. Es ist

nicht notwendig, dass ein Kind schon vor der Schule lesen und rechnen kann. Das ist grundlegend Aufgabe und Ziel der Institution Schule.



Aber es ist notwendig, dass es sich in einer Gruppe wohlfühlt, weiß, wo es Hilfe bekommen kann und wie es seine Hilfe an andere weitergeben kann und dass es sich zugehörig fühlt. Es ist notwendig, dass es zuhören lernt und merkt, dass es gehört wird und es ist notwendig, dass es sich sicher fühlt. Dies sind die Grundvoraussetzungen, die erfolgreiches Lernen möglich machen und die vor allem der Treibstoff für den Motor "Wissensdurst" bilden. Wir haben uns bewusst gegen ein vorgefertigtes "Vorschulprogramm" entschieden und bauen auf die individuelle Begleitung unserer Vorschulkinder in einer kleinen Gruppe. Wir legen den Fokus auf das, was gelingt und stärken die Kinder in dem, was sie bereits können. Das sind für uns die Grundlagen, auf denen es immer wieder möglich ist, über sich hinauszuwachsen und dabei seine innere Motivation nicht zu verlieren.

Das heißt nicht, dass man bei uns keine Stifte, Scheren und Kleber findet und auch nicht, dass wir uns nicht mit Lesen und Rechnen beschäftigen.

Wir bedienen uns im Naturkindergarten einfach nur anderer oder zusätzlicher "Medien", von denen wir überzeugt sind, dass Sie zu Lust am Lernen und einer glücklichen und letztendlich auch erfüllenden Kindheit und Jugend führen.

Neben diesen zentralen Kompetenzen lassen wir unter Berücksichtigung unseres Reggio – orientierten Ansatzes auch den Bereich der Kulturtechniken „Lesen“, „Schreiben“ und „Rechnen“ in unseren Alltag mit einfließen.

Die Kinder werden durch Rituale und Regeln auf die Schule vorbereitet und gefördert.

Durch den intensiven Morgenkreis können sie den Zahlenraum 1-20 erfassen, die Großbuchstaben durch die Namenskärtchen der Kinder spielerisch kennenlernen und das Interesse am Schreiben und Lesen entdecken. Sie lernen ihre Bedürfnisse verbal zu äußern, abzuwarten, inne zu halten, sich zu konzentrieren und Strategien zur Konfliktbewältigung kennen.



Im Tagesablauf bekommen sie verantwortungsvolle Aufgaben zugeteilt – insbesondere für sich selbst und für die jüngeren Kinder der Gruppe. Ihre Kompetenzen werden in vielfältiger Weise gestärkt und gefördert.

Durch unsere Kooperationen mit anderen Kindertagesstätten und der Grundschule Hahnheim-Selzen lernen die Vorschulkinder in ihrem letzten Jahr schon zukünftige Mitschüler und die Räumlichkeiten der Schule kennen.